

Der Fehler ihres Lebens

manche Dinge sollte man sich gut überlegen

Von Maire

Kapitel 30:

„Law? Lebst du noch?“

„Nicht wirklich...“, kam die leise Antwort.

„Geht mir auch so...“ Zorro seufzte erschöpft. Er konnte keinen Muskel mehr bewegen. Die ständigen Schläge, die er dank Vergo abbekam raubten ihm immer mehr Kraft. Er war doch noch immer so angeschlagen vom letzten Mal. Immerhin hatten sie sein Auge in Frieden gelassen. Jedenfalls bis jetzt. Dafür hatte er noch mehr Wunden dazubekommen. Die über seiner Brust würde wohl zur Narbe werden. Er ließ sich zurück in seine Ketten fallen und schloss sein Auge. Er war so verdammt müde. Doch Vergo ließ sie kaum schlafen. Wenn der eine Einschlief ging er zu dem Anderen und begann ihn zu foltern. Es war jedes mal so. Zorro kam es so vor, als würde er hier schon Wochen hängen, doch es waren wohl nicht mal 12 Stunden. Er bemerkte wie er langsam abdriftete, doch da hörte er schon die ersten Schreie von Law. Er hatte keine Ahnung was dem Dunkelhaarigen passierte. Sie waren immer noch durch die Mauer getrennt. Meist hing er in seiner dunklen Zelle. Vergo war sehr sparsam mit Licht und wenn bekam er die volle Dröhnung ins Gesicht.

„Lass ihn in Ruhe, du Bastard!!“, schrie er wütend und nicht mehr müde rüber. Laws Schreie und das Gewimmer hörten nicht auf.

„AHH!!“

„Law!?! Fuck!“ Mit neu gefundener Kraft zerrte Zorro an seinen Ketten, doch nichts rührte sich. Natürlich nicht. Das hatte es vor einer Stunde schon nicht getan.

„Vergo!! Lass ihn in Ruhe!!“

Erneut bekam er keine Antwort. Nur einen Schrei von Law.

'Was mach ich nur? Was mach ich nur!?'

Es konnte doch nicht so weiter gehen. Irgendwas musste er doch machen können, um Law aus den Klauen dieses Mistkerles zu bekommen. Kid würde ihm wohl den Hals umdrehen, nachdem er Law um den Hals gefallen war.... Sollte der Arzt überhaupt Lebend hier rauskommen... und er auch.

Nach gefühlten Stunden verstummten Laws Schreie endlich und Zorro sank erleichtert, aber trotzdem misstrauisch in seinen Ketten zusammen. Diese Stille war gut, nicht vertrauenswürdig, aber gut. Zorro kniff die Augen zusammen und lauschte. Law würde sich melden, wen er wieder genug bei Kräften war. Das hatten sie vor einigen Stunden so abgemacht. Doch es dauerte dem Grünhaarigen zu lange und so fragte er leise.

„Law?... Lebst du noch?? Sag was, Alter!“ Gespannt lauschte er, doch er hörte nichts.

„Law? Komm schon!? Verarsch mich nicht... Scheiße, du hast nicht einfach so Ohnmächtig zu werden! Wach gefälligst auf und rede mit mir!“, forderte er nun. Der Andere konnte ihn doch hier nicht alleine lassen. Es war nicht so das Zorro ein Angsthase war, doch freiwillig Quälen lassen, wollte er sich auch nicht gerade. Allerhand Gedanken schossen ihm durch den Kopf. War Law wirklich bewusstlos und konnte deswegen nicht Antworten? Oder war er...hoffentlich nicht, Tod? Oder hatte Vergo ihm die Zunge raus geschnitten, oder die Zähne ausgeschlagen und er konnte deshalb nicht antworten?

Fragen über Fragen und er bekam einfach keine Antwort darauf. Er könnte so kotzen. Er wollte hier nicht alleine sein. Wollte sich gleichzeitig nicht vorstellen wie es für Law war. Dieser war immerhin schon früher hier gewesen. Er wollte sich wirklich nicht vorstellen, was Law hier schon alles hatte erdulden müssen. Es war bestimmt nicht einfach.

Und Sanji.... Er hatte auch einige Zeit unter diesem Monster leben müssen... Das die beiden dadurch nicht verrückt geworden waren, sprach eindeutig für sie.

Zorro seufzte leise. Sanji... Sein Sanji. Wie gerne würde er jetzt bei ihm sein, aber nein. Er hatte auf so eine dämliche Rache bestanden und nun hing er hier. Bewegungslos und unfähig sich zu befreien.

„Ach.. scheiße, Mann... Sanji es tut mir so leid....“

„Sag.....ihm das selbst....“

„Law!?“ Zorros Kopf ruckte nach oben und er starrte die Wand an. Der Dunkelhaarige war scheinbar aufgewacht und er hatte seine Zunge noch!! Zorro fiel ein Stein vom Herzen.

„Du bist wach! Fuck, du hast mich voll erschrocken!! Wie geht's dir....?“

„Ah...nicht...besser..“ Law entkam ein erstickter Laut.

„Hab ich befürchtet..“, seufzte Zorro niedergeschlagen. „Hast du trotzdem ne Idee wie wir hier rauskommen?“

„Nicht... wirklich..“

Wieder seufzte der Jüngere der Beiden. Was sollten sie jetzt nur machen?

Es kam keine Antwort von Law, doch dafür hörte Zorro einige Schritte auf dem Flur.

„Was ist denn jetzt los?“

Kamen sie nun zu mehreren um sie zu quälen, doch was war da los?

„Die Polizei? Was will die denn hier?“

„Halt die Klappe und geh wieder auf deinen Posten. Dumme Fragen sind hier nicht geduldet!!“

Zorro runzelte die Stirn. Das waren doch Vergo und Monet. Aber wieso Polizei? Was wollte die hier? Wer hatte sie gerufen?

„Argh!“, fluchend trat er in die Luft. Egal was passierte, für ihn blieben nur Fragen übrig. „Law? Hast du das gehört? Irgendwas passiert da draußen. Hast du ne Ahnung was?“

„Nein.... Ich.. hab keine Ahnung...“

Es war schwer den Arzt zu verstehen. Er sprach so leise und auf dem Flur wurde es immer lauter.

„Hey!? Hallo!! Was ist da los!!“, schrie Zorro nun drauf los. Versuchen konnte man es ja. Doch niemand reagierte auf ihn.

„Shit! Das war ja klar!!“ Der Lärm war von seiner Tür verschwunden, hatte sich aber nur nach weiter vorne verschoben, da wo die Haustür war.

„Guten Tag die Herren. Was kann ich für Sie tun?“

Flamingos Stimme würde er inzwischen wohl überall heraushören. Dieser Bastard! Was die Polizisten antworteten verstand er aber nicht. Auch das weitere Gespräch war nicht zu verstehen, vielleicht waren sie nach draußen gegangen oder natürlich Flamingo hatte alle gleich umbringen lassen. Einfach weil er es konnte.

„Law? Meinst du die kommen wegen uns?“

„Glaube kaum...“

„Super Motivation... Mann, hoff doch mal..“

„Hoffnung.... aufgegeben.....kenn das alles...nur schon...“

Das machte es für Zorro auch nicht besser. Er würde die Hoffnung Sanji wieder zu sehen, erst aufgeben, wenn er starb. So einfach war das.

Zorro schloss sein Auge und konzentrierte sich darauf wieder mehr zu hören. Er wollte verdammt nochmal wissen, was da abging.

„Treten Sie beiseite! Wir durchsuchen nun Ihr Haus!“

Zorro schreckte auf. Stimmt das!? Die Polizei hatte einen verfluchten Durchsuchungsbeschluss? Oh bitte!! Das wäre ihre Rettung. So einfach und doch genial. Sie würden der Hölle doch entkommen!! Zorro starrte nun wie gebannt auf die Tür. Zählte die Sekunden. Wann würde die Tür sich öffnen und der Polizei zeigen, was für ein Teufel Flamingo wirklich wahr?